

PRESSEMAPPE

Frankfurt, den 18. Oktober 2024

Deutscher Jugendliteraturpreis 2024 Preisverleihung am 18. Oktober 2024 mit Bundesministerin Lisa Paus auf der Frankfurter Buchmesse

- **Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Verantwortung**
Die Siegertitel des Deutschen Jugendliteraturpreises machen Kinder und Jugendliche mit der sie umgebenden Welt vertraut und ermöglichen es ihnen, eine eigene Haltung zu entwickeln
Pressemitteilung und Siegerflyer
- **Übersetzerhandwerk in vollendeter Form**
Sonderpreis Gesamtwerk für Rolf Erdorf
Biografie, Jurybegründung, Auswahl übersetzter Werke
- **Die Jurys**
Kritikerjury, Jugendjury, Sonderpreisjury
- **Programm der Preisverleihung**
- **Gesprächsrunde mit den Preisträger:innen**
Am 19. Oktober 2024 ist der Deutsche Jugendliteraturpreis zu Gast im Frankfurt Studio
Pressemitteilung
- **Deutscher Jugendliteraturpreis 2024 – Die Nominierungen**
Nominierungsflyer

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mit Unterstützung der



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

Pressefotos finden Sie auf unserer Homepage zum [Download](#). Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#). Der Hashtag zum Deutschen Jugendliteraturpreis lautet #djlp24. Bis zum 20. Oktober 2024 erreichen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse am Messestand des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V. in Halle 3.0, H 131.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu & Daniela Höfele, E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Tel. (089) 45 80 80 87, Mobil (während der Messe): 0178 652 81 35 und 0179 98 27 003

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, den 18. Oktober 2024

**Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Verantwortung
Die Siegertitel des Deutschen Jugendliteraturpreises machen Kinder und
Jugendliche mit der sie umgebenden Welt vertraut und ermöglichen es ihnen,
eine eigene Haltung zu entwickeln. Der Sonderpreis für das Gesamtwerk geht an
den Übersetzer Rolf Erdorf**

Bundesjugendministerin Lisa Paus hat am 18. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse den Deutschen Jugendliteraturpreis 2024 verliehen. Vor einem Publikum von 1.600 Gästen verkündete sie die Preisträger:innen in sieben Kategorien. Der **Sonderpreis Gesamtwerk Übersetzung** ging an Rolf Erdorf. Er hat rund 200 Titel aus dem Niederländischen ins Deutsche übertragen, die sämtliche Sparten der Kinder- und Jugendliteratur umfassen. Fein abgestimmt mit dem Original und zugleich auf Augenhöhe mit den Leser:innen trifft er immer den richtigen Ton. „Das ist Übersetzerhandwerk in vollendeter Form“, lobte die Sonderpreisjury.

Der Auszeichnung für das Lebenswerk steht der **Sonderpreis „Neue Talente“** gegenüber. Gewinnerin ist Astrid Bührlé-Gallet, die mit ihrer Übersetzung der französischen Novelle *Möge der Tigris um dich weinen* (Orlanda) einen klugen und sprachlich überzeugenden Text vorgelegt hat. Die Autorin Emilienne Malfatto erzählt darin vom Schicksal einer unehelich schwanger gewordenen jungen Frau im ländlichen Irak.

Die **Kritikerjury** prämierte vier herausragende Bücher in den Sparten Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbuch. „Die Preisbücher fordern kunstvoll zum Hinsehen und Hinspüren auf“, betont die Juryvorsitzende Prof. Dr. Iris Kruse. „Eindringlich setzen sie Gesellschaftlichkeit ins Zentrum. Sich selbst als Teil eines größeren Ganzen zu begreifen, als Mitglied einer Gemeinschaft, in der es auf die vermittelnde und verbindende Haltung jeder und jedes Einzelnen ankommt: Das ist das Erfahrungsangebot, das alle Preistitel machen.“

Als bestes **Bilderbuch** überzeugte *Wünsche* (Horami). In einem eindrücklichen Zusammenspiel von poetischem Text und starker Bildsprache erzählen die Autorin Mưօn Thı Ván und die Illustratorin Victo Ngai eine Fluchtgeschichte aus Südvietnam, die auf der Familiengeschichte der Autorin basiert. Getragen wird die lebensbedrohliche Reise von der Kraft des Wünschens. Petra Steuber hat den 75 Wörter umfassenden Originaltext erzählstark ins Deutsche übertragen.

Sieger im **Kinderbuch** ist der Roman *Wolf* (Carlsen) von Saša Stanišić. Aus der Perspektive des nicht eingreifenden Ich-Erzählers beschreibt Stanišić einen Mobbing-Vorfall unter Jugendlichen im Waldcamp. Autor und Erzählfigur erweisen sich als scharfe Beobachter des Sozialen und verhandeln die Frage, was eigentlich zu Mobbing führt. Trotz der Schwere des Themas besticht der Roman durch seinen Wortwitz. Die schwarz-gelben, scharf konturierten Illustrationen von Regina Kehn geben weitere Impulse zum Nachdenken.

In der Sparte **Jugendbuch** konnte sich Eva Rottmann mit *Kurz vor dem Rand* (Jacoby & Stuart) durchsetzen. Im Mittelpunkt dieses Romans steht die Skaterin Ari, die mit ihrem Vater in einer Hochhaussiedlung wohnt. In 15 Kapiteln, die sich jeweils einem Tag widmen, erhalten Lesende einen Einblick in die Fragilität des jugendlichen Erlebens, zu der das Miteinander der Clique ebenso gehört wie das erste Verliebtsein. Ein herausragender Coming-of-Age-Roman, der Jugend in all ihren Facetten ernst nimmt.

Um das brennende Thema Migration geht es im Preisbuch der Sparte **Sachbuch**; hier überzeugte der dokumentarische Comic *Games. Auf den Spuren der Flüchtenden aus Afghanistan* (Splitter). In Comic-Sequenzen – angereichert durch Infografiken und Sachtexte – schildert der Autor und Illustrator Patrick Oberholzer die authentischen Fluchterfahrungen von fünf Menschen aus Afghanistan. Dabei wird deutlich, dass die physischen und psychischen Belastungen, mit denen sie auf ihrem Weg konfrontiert wurden, die Grenzen des Sagbaren sprengen.

Das Preisbuch der **Jugendjury** beleuchtet die Monstrosität des Krieges: Alice Winns historischer Roman *Durch das große Feuer* (Eisele) erzählt bewegend von der heimlichen Liebesbeziehung zweier Freunde vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse an der Front des Ersten Weltkrieges. Durch die Mischung aus erzählender Prosa, Briefen, Gedichten und Zeitungsausschnitten entsteht eine reizvolle erzählerische Mehrdimensionalität, die Benjamin Mildner und Ursula Wulfekamp behutsam ins Deutsche übersetzt haben.

Der Deutsche Jugendliteraturpreis wird seit 1956 für herausragende Kinder- und Jugendbücher vergeben. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert. Der Sonderpreis Gesamtwerk ist mit 12.000 Euro, alle weiteren Auszeichnungen sind mit einem Preisgeld von je 10.000 Euro verbunden. Zudem erhalten alle Preisträger:innen eine Skulptur, die bronzene Momo. Stifter der Auszeichnung ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ausrichter ist der Arbeitskreis für Jugendliteratur. Wir danken der Frankfurter Buchmesse für ihre Unterstützung bei der Preisverleihung.

Die Pressemappe zur Preisverleihung und Bildmaterial finden Sie im Pressebereich auf der Homepage des Arbeitskreises für Jugendliteratur. Für Hörfunkjournalist:innen steht dort auch ein Audiomitschnitt der Veranstaltung zur Verfügung. Das Video der Preisverleihung kann weiterhin unter www.jugendliteratur.org abgerufen werden. Für Rückfragen und Interview-Wünsche mit den Preisträger:innen oder Jurymitgliedern können Sie uns gerne kontaktieren.

Kontakt:**Arbeitskreis für Jugendliteratur**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu & Daniela Höfele

Tel. (089) 45 80 80 87

Mobil während der Messe:

Tel. 0178 652 81 35 und 0179 98 27 003

E-Mail: presse@jugendliteratur.org

SONDERPREIS ÜBERSETZUNG GESAMTWERK



ROLF ERDORF

geboren 1956, studierte Romanistik, Germanistik und Niederländische Philologie in Bonn, Köln und (West-)Berlin. Seit 1989 ist er hauptberuflicher Übersetzer aus dem Niederländischen mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendliteratur sowie Kunst- und Kulturgeschichte. Insgesamt hat er rund 200 Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ins Deutsche übertragen, darunter Titel von Michael De Cock, Jan de Leeuw, Gideon Samson, Erna Sassen, Marita de Sterck, Leo Timmers, Edward van de Vendel, Dolf Verroen und Floortje Zwigman. Ausgezeichnet wurde er u.a. 2006 und 2016 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis sowie 2005 mit dem Martinus Nijhoff Prijs für sein Gesamtwerk.

AUS DER JURYBEGRÜNDUNG

Das übersetzerische Werk von Rolf Erdorf ist beeindruckend. Es umfasst sämtliche Sparten der Kinder- und Jugendliteratur: von Bilderbüchern, Vor- und Erstlesebüchern über Jugendromane bis hin zu Sachbüchern und Lyrik für Kinder.

Wie kann jemand dieser reichen Genre-Palette gerecht werden? Erst die passenden Worte für ein Bilderbuch finden und noch dazu die originelle Sprache eines Jugendromans wiedergeben? Rolf Erdorf kann es! Er trifft immer den richtigen Ton, authentisch und klar, fein abgestimmt mit dem Original und zugleich auf Augenhöhe mit den Leser:innen. Das ist Übersetzerhandwerk in vollendeter Form.

Rolf Erdorf hat ein absolutes Gehör für die feinen Töne des Originals und weiß diese elegant zu vermitteln. Er arbeitet textnah und lässt auch eigenwillige Autor:innenstimmen auf Deutsch anklängen. Der Text darf für sich sprechen, die Leser:innen gewinnen Einblicke in vermeintlich fremde Wirklichkeiten, ohne große didaktische Eingriffe, und doch ist der Übersetzer immer da, um bei Bedarf vermittelnde Brücken zu bauen. Über die geht man gern!

SONDERPREIS ÜBERSETZUNG NEUE TALENTE



ASTRID BÜHRLÉ-GALLET

geboren 1978, studierte Französisch und Kunsterziehung. 2006 kam sie als Deutschlektorin nach Lyon / Frankreich und unterrichtete dort an mehreren Hochschulen. Heute ist sie Literaturübersetzerin und Malerin.



Ausgezeichnet für ihre Übersetzung aus dem Französischen von **Möge der Tigris um dich weinen** Von Emilienne Malfatto
Orlanda
ISBN 978-3-949545-30-6
16,00 €
Ab 15

Astrid Bührlé-Gallet hat mit ihrer Übersetzung der preisgekrönten Novelle *Que sur toi se lamente le Tigre* von Emilienne Malfatto einen klugen und sprachlich überzeugenden Text vorgelegt. Der Debütroman der französischen Autorin und Journalistin erzählt die Geschichte einer unehelich schwanger gewordenen jungen Frau im Irak. Die Übersetzung *Möge der Tigris um dich weinen* besticht durch ihre schlichte, aber gleichzeitig poetische Sprache, die unterschiedlichen Stimmen Gehör verschafft und dabei immer wieder das Gilgamesch-Epos anklängen lässt. Gemeinsam nähern sich diese Stimmen, oftmals mit respektvoller Distanz, einem Familiendrama an, das auch eine Geschichte des ländlich geprägten Iraks ist. Der klaren, bisweilen einfach anmutenden Sprache gelingt ein kluger Brückenschlag zwischen der Treue zum Ausgangstext und der Kreativität der deutschen Fassung. Übersetzung, dies zeigt Astrid Bührlé-Gallet in diesem Buch auf eindrucksvolle Weise, ist eine Annäherung an das Original, eine Setzung, die zwischen sprachlichen Ähnlichkeiten und Unterschieden zu vermitteln hat. Es sind die kleinen, fast unscheinbaren Bedeutungsverschiebungen und Sprachspiele, aus denen diese Übersetzung ihre Kraft bezieht.

DIE JURYS

An der Vergabe des Deutschen Jugendliteraturpreises sind drei voneinander unabhängige, ehrenamtliche Juries beteiligt.

KRITIKERJURY

Die Kritikerjury vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie besteht aus neun Personen – der Vorsitzenden und je zwei Expertinnen pro Sparte:

- > Vorsitz: Prof. Dr. Iris Kruse
- > Bilderbuch: Nele Schäfer, Prof. Dr. Gabriela Scherer
- > Kinderbuch: Carola Gäde, Britta Selle
- > Jugendbuch: Viktoria Milde, Jun.-Prof. Dr. Anna Stemmann
- > Sachbuch: Evelyn Gangl, Tania Zaman

JUGENDJURY

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

- > cg Leseclub des Clavius-Gymnasiums, Bamberg
- > Die Bücherfresser der Buchhandlung Buchpalast, München
- > Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut
- > EVAs Leseclub im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Grimma
- > Pankower Leseclub des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums und der Buchhandlung Uslar und Rai, Berlin
- > SchillerAtur des Schiller-Gymnasiums und der Adolph-Kolping-Schule, Köln

SONDERPREISJURY

Die Sonderpreise Übersetzung „Gesamtwerk“ und „Neue Talente“ werden von der Sonderpreisjury vergeben. Ihr gehören an:

- > Prof. Dr. Birgit Neumann
- > Anna Hörmander Plewka (Vorsitz)
- > Hanne Wiesner

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Jedes Jahr erscheinen ca. 7.200 Titel auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet er jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2024 hat die Kritikerjury u.a. 658 Titel aus der Produktion des Jahres 2023 geprüft, die von den Verlagen eingereicht wurden. Die Jugendjury sichtete rund 250 Neuerscheinungen. In einem ersten Schritt wurden 32 Titel nominiert, aus denen die Juries nun ihre Siegeltitel ermittelt haben. Die Preissumme in Höhe von 10.000 Euro pro Sparte wird zwischen den am Werk beteiligten Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen aufgeteilt.

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2024 waren drei deutsche Übersetzerinnen nominiert, die 2023 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt hatten. Die Preisträgerin wurde von der Sonderpreisjury ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Übersetzung vergibt. Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen bzw. Illustrator:innen vergeben.

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AUSGERICHTET VOM



ARBEITSKREIS
JUGENDLITERATUR

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon +49 89 45 80 80 6
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

TITEL-ILLUSTRATION VON

Benjamin Gottwald, Preisträger 2023



DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2024

BILDERBUCH



Mujon Thi Van (Text)
Victo Ngai (ILL.)
Wünsche
Aus dem Englischen von
Petra Steuber
Horami
ISBN 978-3-9824396-5-5
19,95 €
Ab 6

Mujon Thi Van erzählt in nur 13 kurzen Sätzen von der Fluchterfahrung ihrer Familie aus Südvietnam. Sie tut dies, indem sie Dingen und Phänomenen der Fluchtumgebung personifizierende Wünsche zuschreibt. Die Tasche, die Uhr, der Pfad, das Boot, die See ... Sie alle würden gerne der Flucht die Bedrohlichkeit nehmen. Victo Ngai hat die hohe poetische Verdichtung der prägnanten Sätze in farbstarken Bildern eindrücklich verstärkt. Die Reduzierung auf Exemplarisches und Wesentliches, welche die Textebene ebenso wie die Bildsprache gleichermaßen prägt, lässt mit zugänglicher Direktheit das Ausgeliefertsein von Menschen auf der Flucht erfahrbar werden.

Was die 16 Doppelseiten des Bilderbuchs über die Erlebnisse eines Kindes erzählen, das mit seiner Mutter und zwei jüngeren Geschwistern sein Zuhause verlassen muss, bekommt eine raum- und zeitübergreifende universelle Dimension, die für Erwachsene und Kinder gleichermaßen berührend ist. Großvater und Hund müssen zurückgelassen werden, die Gefahren der Reise sind lebensbedrohlich, aber die Kraft des Wünschens trägt, bis helfende Hände da sind. Petra Steuber hat den 75 Wörter umfassenden Originaltext erzählstark ins Deutsche übertragen.



MUJON THI VAN
TEXT

lebt und arbeitet in Kalifornien/USA. Ihre Werke wurden in über zehn Sprachen übersetzt.



VICTO NGAI
ILLUSTRATION

stammt aus Hongkong und lebt in Los Angeles/USA. Sie arbeitet für Zeitungen, Animationsfilme und illustriert Bilderbücher.



PETRA STEUBER
ÜBERSETZUNG

ist Lektorin, Übersetzerin und Autorin. Basis ihrer Arbeit ist das Studium der angewandten Theaterwissenschaft.

KINDERBUCH



Saša Stanišić (Text)
Regina Kehn (ILL.)
Wolf
Carlsen
ISBN 978-3-551-65204-1
14,00 €
Ab 11

Obwohl der junge Ich-Erzähler ungern in der Natur ist, muss er in den Ferien ins Waldcamp. Er ist still. Ein Außenseiter. Mit im Camp ist Jörg. Seine etwas nerdige Begeisterung für Natur trägt ihm in der Gruppe eine Form der Ausgrenzung ein, die mit Gleichgültigkeit nichts zu tun hat. Was Jörg erleben muss, ist brutales Mobbing. Beschämt beobachtet der Erzähler seine eigene Erleichterung darüber, nicht selbst das Opfer zu sein. Verschont zu bleiben. Nur zögerlich verlässt er seine Beobachterrolle. Ein Wolf, der ihm in variantenreichen Träumen begegnet, setzt seinen inneren Konflikt metaphorisch kraftvoll ins Bild.

Aus der Perspektive eines Zuschauenden, der Mobbing geschehen lässt, ohne einzuschreiten, entfaltet Saša Stanišić ein ebenso spannendes wie bedrückendes Geschehen. Mit alltagsnaher Erzählsprache, die trotz des Themas bestechend komisch und wortwitzig ist, werden die Leser:innen nah herangeführt an Fragen danach, was eigentlich zu Mobbing führt. Autor und Erzählfigur erweisen sich als scharfe Beobachter des Sozialen: Das vollständige Versagen des pädagogischen Personals wird genauso erfahrbar gemacht wie die aus dem Nichtstun resultierende Scham. Regina Kehns scharf konturierte Illustrationen in Schwarz-Gelb lassen ein vielschichtiges Text-Bild-Geflecht entstehen und geben Impulse zum Nach- und Weiterdenken.



SASA STANIŠIĆ
TEXT

wurde 1978 in Jugoslawien geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Bücher wurden in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Er wohnt und arbeitet in Hamburg.



REGINA KEHN
ILLUSTRATION

wurde 1962 in Hamburg geboren und studierte an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg Illustration. Seit 1988 ist sie als freiberufliche Illustratorin tätig und wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

JUGENDBUCH



Eva Rottmann
Kurz vor dem Rand
Jacoby & Stuart
ISBN 978-3-96428-188-3
16,00 €
Ab 13

Das Leben der 15-jährigen Arielle, genannt Ari, die mit ihrem Vater in einer Hochhaussiedlung wohnt, besteht neben der Berufsausbildung zur Malerin hauptsächlich aus Skaten und dem Abhängen mit ihrer Clique. Als ein Neuer namens Tom im Skatepark auftaucht, werden Aris Welt und ihre Beziehungen neu definiert. Und dann möchte plötzlich auch Aris Mutter wieder Teil des Lebens ihrer Tochter werden.

Geschrieben als Tagebuch in 15 Kapiteln, die sich jeweils einem Tag widmen, erhalten Lesende Einblick in die Fragilität des jugendlichen Erlebens, welches jederzeit vom metaphorischen Rand zu kippen droht. Dass bereits am Anfang vorweggenommen wird, dass die Geschichte kein gutes Ende nehmen wird, erzeugt einen dynamischen Erzählsgog.

In Ambivalenzen wird vom gemeinsamen Miteinander, aber auch von einer Verliebtheit jenseits von Klischees erzählt. Eva Rottmann lässt ihre Figuren in lebensnahen Diskursen zu aktuellen, existenziellen und philosophischen Themen zu Wort kommen. Ihre feinfühligere Sprache bewegt sich souverän und mit tiefgründiger Leichtigkeit im Kosmos der Adoleszenz. Ein herausragender Coming-of-Age-Roman, der Jugend in all ihren Facetten ernst nimmt.



EVA ROTTMANN
TEXT

geboren 1983 in Wertheim, schreibt Theaterstücke und Prosa, ist Lehrbeauftragte an der Zürcher Hochschule der Künste und Literaturvermittlerin. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt mit ihren Kindern in Zürich/Schweiz.

SACHBUCH



Patrick Oberholzer
Games
Auf den Spuren der Flüchtenden aus Afghanistan
Splitter
ISBN 978-3-98721-253-6
22,00 €
Ab 14

In seinem dokumentarischen Comic unternimmt Patrick Oberholzer den Versuch, zu erzählen, was kaum zu erzählen ist, und deshalb nur allzu leicht im Schwarz des Schweigens verbleibt: Es sind die traumatischen Erlebnisse von fünf Menschen aus Afghanistan, die in Text und Bild zur Darstellung kommen. Was Hamid, Muhammed, Ziya, Afsaneh und Nima dem Autor mündlich erzählt haben von ihren Erlebnissen vor, während und nach ihrer Flucht, zeigen die thematisch gegliederten Comic-Sequenzen des Buches. Sie werden angereichert und gerahmt von Infografiken und -texten, die sachlich fundiert Auskunft zu vielen Fragen geben: Aus welchen Gründen flüchten Menschen aus Afghanistan? Wie lässt sich eine Flucht organisieren und wie viel kostet sie? Was genau sind eigentlich „Schlepper“? Was geschieht an unterschiedlichen Ländergrenzen? Was versteht man unter den so genannten Hotspots in Griechenland? Wie funktioniert ein Asylverfahren?

Das Zusammenspiel aus Sachinformationen und Erlebnis-Berichten lässt ein Buch entstehen, das ins Licht setzt, was zu oft im Schatten verbleibt: Flucht und Migration sind physisch und psychisch eine so immense wie unmenschliche Belastung, dass deren Beschreibung die Grenzen des Sagbaren sprengt.



PATRICK OBERHOLZER
TEXT & ILLUSTRATION

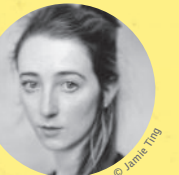
geboren 1992, ist freischaffender Illustrator aus der Schweiz. Nach dem Studium an der Kunsthochschule startete er als Grafikdesigner in einer Kreativagentur, bevor er sich selbstständig machte und ganz aufs Illustrieren konzentrierte.



Alice Winn
Durch das große Feuer
Aus dem Englischen von
Ursula Wulfekamp und
Benjamin Mildner
Eisele
ISBN 978-3-96161-160-7
24,00 €
Ab 16

Dieser Roman erzählt von den Erlebnissen zweier Freunde im Ersten Weltkrieg und der Entwicklung ihrer heimlichen Liebesbeziehung. Henry Gaunt und Sidney Ellwood sind Teenager, die sich 1914/15, noch vor ihrem Schulabschluss, freiwillig zum Dienst an der Front melden. Während ihres Einsatzes, u. a. in Belgien und Frankreich, erleiden sie viel Schmerz und Todesangst. Ellwood verarbeitet das Erlebte mit Poesie, während Gaunt die traumatischen Ereignisse bis in den Schlaf verfolgen.

Das Buch ist fesselnd geschrieben und die Figuren werden einfühlsam dargestellt. Dazu tragen auch die verschiedenen Textformen bei, die Alice Winn verwendet. Zum Beispiel werden Ausschnitte der Schülerzeitung von Gaunts und Ellwoods Internat abgebildet, in der im Krieg gefallene Schüler aufgelistet werden. Neben erzählender Prosa finden sich Briefe und die Gedichte von Ellwood oder Lord Tennyson. So bekommt der Roman eine reizvolle Mehrdimensionalität in der Erzählweise, behutsam übersetzt von Benjamin Mildner und Ursula Wulfekamp. Es wird eindrücklich gezeigt, wie das Leben im Krieg abläuft und welche Folgen es hat. Der Roman macht die Monstrosität von Krieg und die immensen Konsequenzen für das menschliche Sein deutlich.



ALICE WINN
TEXT

wuchs in Paris/Frankreich auf, studierte Englische Literatur an der Oxford University und lebt heute in Brooklyn/USA.



URSULA WULFEKAMP
ÜBERSETZUNG

geboren 1955 und aufgewachsen in England, übersetzt seit 40 Jahren Belletristik und Sachbücher aus dem Englischen.



BENJAMIN MILDNER
ÜBERSETZUNG

geboren 1984, studierte Anglistik, Literaturwissenschaften und Philosophie. Er ist als freiberuflicher Übersetzer und Lektor tätig.

Übersetzerhandwerk in vollendeter Form Sonderpreis Gesamtwerk für Rolf Erdorf



© Dieter Dedecker

BIOGRAFIE

Rolf Erdorf, geboren 1956, studierte Romanistik, Germanistik und Niederländische Philologie in Bonn, Köln und (West-)Berlin. Seit 1989 ist er hauptberuflicher Übersetzer aus dem Niederländischen mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendliteratur sowie Kunst- und Kulturgeschichte. Insgesamt hat er rund 200 Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ins Deutsche übertragen, darunter Titel von Michael de Cock, Jan De Leeuw, Gideon Samson, Marita de Sterck, Leo Timmers, Erna Sassen, Edward van de Vendel, Dolf Verroen und Floortje Zwigman. Ausgezeichnet wurde er u.a. 2006 und 2016 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis sowie 2005 mit dem niederländischen Martinus Nijhoff Prijs für sein Gesamtwerk.

JURYPBGRÜNDUNG

Das übersetzerische Werk von Rolf Erdorf ist beeindruckend. Es umfasst sämtliche Sparten der Kinder- und Jugendliteratur: von Bilderbüchern, Vor- und Erstlesebüchern über Jugendromane bis hin zu Sachbüchern und Lyrik für Kinder.

Wie kann jemand dieser reichen Genre-Palette gerecht werden? Erst die passenden Worte für ein Bilderbuch finden und noch dazu die originelle Sprache eines Jugendromans wiedergeben? Rolf Erdorf kann es! Er trifft immer den richtigen Ton, authentisch und klar, fein abgestimmt mit dem Original und zugleich auf Augenhöhe mit den Leser:innen. Das ist Übersetzerhandwerk in vollendeter Form.

Rolf Erdorf hat ein absolutes Gehör für die feinen Töne des Originals und weiß diese elegant zu vermitteln. Er arbeitet textnah und lässt auch eigenwillige Autor:innenstimmen auf Deutsch anklingen. Der Text darf für sich sprechen, die Leser:innen gewinnen Einblicke in vermeintlich fremde Wirklichkeiten, ohne große didaktische Eingriffe, und doch ist der Übersetzer immer da, um bei Bedarf vermittelnde Brücken zu bauen. Über die geht man gern!

ÜBERSETZUNGEN VON ROLF ERDORF AUS DEM NIEDERLÄNDISCHEN (Auswahl)

Cock, Michael de: *Rosie und Moussa. Der Brief von Papa*. Illustriert von Judith Vanisten-dael. Weinheim: Beltz & Gelberg 2014.

Heesen, Martha: *Die Nacht, als Mats nicht heimkam*. Düsseldorf: Sauerländer 2005.

Kunst, Marco: *Flieg!* Illustriert von Philip Hopman. Hildesheim: Gerstenberg 2014.

Leeuw, Jan De: *Babel*. Stuttgart: Freies Geistesleben 2018.

Leeuw, Jan De: *Eisvogelsommer*. Hildesheim: Gerstenberg 2016.

Leeuw, Jan De: *Dr. Linda, Schrödinger und eine Leiche im Kühlhaus*. Hildesheim: Gerstenberg 2010.

Reek, Wouter van: **Krawinkel und Eckstein. Die Rettungsaktion.** Düsseldorf: Sauerländer 2006.

Samson, Gideon: **Doppeltot.** Hildesheim: Gerstenberg 2015.

Samson, Gideon: **Der Himmel kann noch warten.** Münster: Coppenrath 2010.

Sassen, Erna: **Keine Form, in die ich passe.** Stuttgart: Freies Geistesleben 2018.

Sassen, Erna: **Das hier ist kein Tagebuch.** Stuttgart: Freies Geistesleben 2015.

Sterck, Marita de: **Unbewohntes Herz.** Hamburg: Oetinger 2013.

Sterck, Marita de: **Morgen, wenn Frieden ist.** Düsseldorf: Sauerländer 2006.

Sy, Astrid: **Nenn keine Namen.** Hildesheim: Gerstenberg 2023.

Timmers, Leo: **Das liebe Krokodil.** Zürich: aracari 2022.

Timmers, Leo: **Was Herr René so alles malt.** Berlin: Schaltzeit 2018.

Veerkamp, Marc: **Bär ist nicht allein.** Illustriert von Jeska Verstegen. Stuttgart: Freies Geistesleben 2023.

Vendel, Edward van de / Elman, Anoush: **Mischka.** Stuttgart: Thienemann 2023.

Vendel, Edward van de: **Der kleine Fuchs.** Illustriert von Marije Tolman. Hildesheim: Gerstenberg 2019.

Vendel, Edward van de: **Der Hund, den Nino nicht hatte.** Illustriert von Anton van Hertbrugge. Münster: Bohem Press 2015.

Vendel, Edward van de: **Lena und das Geheimnis der blauen Hirsche.** Illustriert von Matias De Leeuw. Hildesheim: Gerstenberg 2014.

Vendel, Edward van de: **Was ich vergessen habe.** Hamburg: Carlsen 2004.

Verroen, Dolf: **Wie schön weiß ich bin.** Wuppertal: Peter Hammer 2005.

Verroen, Dolf: **Traumopa.** Illustriert von Charlotte Dematons. Stuttgart: Freies Geistesleben 2021.

Verroen, Dolf: **Josefinchen Mongolinchen.** Illustriert von Birte Müller. Stuttgart: Freies Geistesleben 2006.

Zwigtman, Floortje: **Ich, Adrian Mayfield.** Hildesheim: Gerstenberg 2008.

Zwigtman, Floortje: **Wolfsrudel.** Hildesheim: Gerstenberg 2006.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu & Daniela Höfele

Tel.: (089) 45 80 80 -87 / -89

Mobil (während der Messe):

Tel. 0178 652 81 35 und 0179 98 27 003

E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Deutscher Jugendliteraturpreis 2024 – Die Jurys

658 Neuerscheinungen wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2024 eingereicht. Drei unabhängige Jurys – **die Kritikerjury, die Jugendjury und die Sonderpreisjury** – sichteten die Auswahl, erstellten im Frühjahr die Nominierungsliste und ermittelten nun die Preisträger:innen.

Alle drei Jurys sind mit Fachleuten der Kinder- und Jugendliteratur bzw. mit erfahrenen Leseclubs besetzt. Sie werden vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen. Alle Jurymitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Die Kritikerjury

Die Kritikerjury besteht aus neun Personen: der Vorsitzenden und je zwei Expert:innen in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie sichtet die deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchproduktion des Vorjahres, inklusive Übersetzungen aus anderen Sprachen, und prüft alle für den Deutschen Jugendliteraturpreis eingereichten Titel. In drei Sitzungen ermittelt die Kritikerjury zunächst sechs Nominierungen pro Sparte, aus denen schließlich die Preisbücher gekürt werden.

Die Jurymitglieder werden für zwei Jahre gewählt und können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.



© privat

VORSITZ

Prof. Dr. Iris Kruse ist Professorin für Germanistische Literaturdidaktik mit Schwerpunkt Sprachliche Grundbildung an der Universität Paderborn. Sie hat in Kiel studiert und mit einer Arbeit über Max Frisch promoviert. Als Grundschullehrerin in Hamburg konnte sie in vielen Literaturprojekten die große Bedeutung literarischen Lesens für Heranwachsende erleben. Seither gilt ihr berufliches Engagement Fragen des Lernens mit Literatur. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Kinderliteratur und Literacy-Erwerb, Kinder- und Jugendliteratur in den Praktiken des Deutschunterrichts, Bilderbuchdidaktik und Methoden inklusiven Literaturunterrichts. Sie ist Mitherausgeberin der Schriftenreihe *Kinder- und Jugendliteratur aktuell* sowie der Zeitschrift *Leseräume*.



© privat

SPARTE BILDERBUCH

Nele Schäfer lebt und wirkt in Heidelberg. 2020 gründete sie mit Kolleginnen den Wörterwald, einen Kindergarten, der Natur- und Literaturpädagogik verbindet. Als Mitgeschäftsführerin und Erzieherin bringt sie dort ihre persönliche Begeisterung für die Kinder- und Jugendliteratur kreativ ein. Sie ist Literaturpädagogin und Absolventin des Fernkurses Kinder- und Jugendliteratur der STUBE. Neben ihrem beruflichen Engagement gibt sie Lesebegeisterung in dem von ihr initiierten Leseclub HEIKOGRU an Kinder, Jugendliche, Familien und pädagogische Einrichtungen weiter.



© Vittorio Struppek Wiedemann

SPARTE BILDERBUCH

Prof. Dr. Gabriela Scherer studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik an der Universität Zürich, wo sie auch promovierte und das Diplom für das Höhere Lehramt an Gymnasien erwarb. Als Lehrerin für Deutsch und Englisch war sie an verschiedenen Schulen in der Schweiz, in Japan und Deutschland tätig. Von 2003 bis 2011 arbeitete sie als Akademische Rätin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Seit 2011 ist sie Professorin für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik, zunächst an der Universität Koblenz-Landau, seit 2023 an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau.



© Junko Yokota

SPARTE KINDERBUCH

Carola Gäde war nach ihrem Studium der Kinder- und Jugendliteratur am Institut für Jugendbuchforschung in Frankfurt a.M. über 20 Jahre lang Mitarbeiterin für Presse- und Programmarbeit der Internationalen Jugendbibliothek in München, wo sie ein breites Portfolio an Veranstaltungsformaten entwickelte, organisierte und durchführte. Seit 2020 ist sie freiberuflich als Referentin für Literaturvermittlung und Leseförderung tätig, gibt Coachings für Eltern und Lehrkräfte sowie Kreativ-Workshops für Kinder und Erwachsene, u.a. für die Buchkinder München e.V.



© Tom Thiele

SPARTE KINDERBUCH

Britta Selle ist Radiojournalistin im öffentlich-rechtlichen Rundfunk mit dem Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendliteratur. Als Redakteurin und Moderatorin ist sie verantwortlich für Spezialsendungen in diesem Themengebiet. Während der Corona-Pandemie gab sie den Podcast *Lies das!* heraus, in dem Eltern Bücher für ihre Kinder empfohlen wurden. Britta Selle hat an der Universität Leipzig Deutsch als Fremdsprache studiert und als Radiojournalistin auch im privaten Rundfunk und beim National Public Radio in den USA gearbeitet.



© Timea Lütte

SPARTE JUGENDBUCH

Viktoria Milde ist Germanistin, Medienwissenschaftlerin und ausgebildete Lese- und Literaturpädagogin. Zunächst als Schulbibliothekarin aktiv, leitet sie inzwischen die Fachstelle Schulbibliotheken des Kantons Basel-Landschaft in der Schweiz. Zudem ist sie Co-Autorin der Schweizer Richtlinien für Schulbibliotheken. Sie leitete mehrere Jahre einen Leseclub für Grundschul Kinder in Lörrach und ist als Dozentin und Referentin tätig.



© privat

SPARTE JUGENDBUCH

Jun.-Prof. Dr. Anna Stemmann ist Juniorprofessorin für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur an der Universität Leipzig. Davor war sie Lecturer an der Universität Bremen für den Bereich Kinder- und Jugendliteratur und -medien und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Jugendbuchforschung an der Goethe Universität Frankfurt sowie an der Universität Siegen am Lehrstuhl für Literaturdidaktik. Zu ihren Forschungsinteressen zählen die Theorie und Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur, Gegenwartsliteratur, Raumtheorie, Comics, Ecocriticism, Gender und Queer Studies und Intermedialität.



© Sebastian Kissel

SPARTE SACHBUCH

Evelyn Gangl ist Lese- und Literaturpädagogin, Naturpädagogin und Absolventin des Fernkurses Kinder- und Jugendliteratur der STUBE. Sie arbeitet als Referentin für die Stiftung Lesen in verschiedenen Projekten und ist als Lehrbeauftragte für Literaturdidaktik an der PH Heidelberg tätig. Darüber hinaus ist sie Kuratorin für das Kinder- und Jugendliteraturprogramm der Heidelberger Literaturtage.



© Hoffotografen

SPARTE SACHBUCH

Tania Zaman arbeitete nach Abschluss ihres Lehramtsstudiums als Redakteurin im Verlag. Nach einem Master in Kulturmanagement war sie als Beraterin in einer Stiftung und in der Wirtschaft für Jugendbildungsprojekte zuständig. Seit 2017 arbeitet sie an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Autismus und seit 2020 als Klinikschullehrerin in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie. Darüber hinaus schreibt sie Rezensionen zu Kinder- und Jugendliteratur. Ihre Schwerpunkte sind die Leseförderung sowie die Themen Interkulturalität und Diversität.

Die Jugendjury

Seit über 20 Jahren bestimmen Jugendliche beim Deutschen Jugendliteraturpreis mit. Die Jugendjury, bestehend aus sechs bundesweiten Leseclubs, verleiht ihren eigenen Preis, der ebenfalls mit 10.000 Euro dotiert ist. Jeder Leseclub nominiert im Frühjahr einen Titel. Mit Hilfe eines Punktesystems wird aus den sechs Nominierungen das Preisbuch ermittelt; abstimmen kann nur, wer alle sechs Titel gelesen hat. Mitglieder der amtierenden Jury sind:

cg Leseclub des Clavius-Gymnasiums-Bamberg (Bayern)

Der cg Leseclub existiert seit 2008 und besteht aktuell aus zwölf Schüler:innen zwischen der 5. und 12. Klasse – deswegen lesen wir alles: vom Bilder- und Kinderbuch, über Jugendbücher bis hin zu Graphic Novels. Wir sind nun schon das vierte Jahr in der Jugendjury und somit bereits „alte Leseratten“, die Dystopien genauso verschlingen wie Abenteuerromane, Bücher über aktuelle Themen, Mangas oder Science-Fiction-Thriller. Wir treffen uns etwa alle zwei Wochen und sprechen, diskutieren und streiten über Neuerscheinungen oder alte Klassiker. Im Rahmen des Literanautenprojekts des Arbeitskreises für Jugendliteratur haben wir schon vielfältige Projekte initiiert, u.a. kooperieren wir mit der angrenzenden Grundschule für ein Vorleseprojekt.

Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut (Bayern)

Wir sind Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die sich alle zwei Wochen in der Stadtbücherei Landshut treffen. In den letzten Jahren ist unsere Truppe immer mehr gewachsen, mittlerweile sind wir schon fast 20 Leute. Am liebsten lesen wir Fantasy-Romane, aber auch für jedes andere Genre lässt sich ein Fan in unserem Leseclub finden. Mit so vielen Jugendlichen mit unterschiedlichem Buchgeschmack können die Diskussionen hitzig und unsere Treffen chaotisch werden. Trotz allem lassen wir uns aber nicht von der Sache abbringen, die wir alle lieben: das Lesen!

Ein besonderes Highlight unseres Leseclubs sind die jährlichen Besuche auf der Frankfurter und der Leipziger Buchmesse, wo wir uns mit Nachschub eindecken – denn wem reicht schon das Bücherangebot einer Bücherei?

EVAs Leseclub im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Grimma (Sachsen)

Ein Haufen jugendlicher Bücherwürmer – das ist wahrscheinlich die beste und simpelste Beschreibung von EVAs Leseclub. Begonnen hat es als kleines Projekt zum sozialen Austausch während der Lockdown-Zeit, mittlerweile haben wir unter der engagierten Leitung von Ines Klisch 17 Mitglieder im Alter von 13 bis 17. Uns alle vereint unsere gemeinsame Liebe zu Büchern. Jeden Dienstag sehen wir uns abends zum Videochat. Für eine Stunde oder mehr gibt es nur argumentative Auseinandersetzung (und manchmal Übereinstimmung) über Gelesenes. Was zu kitschig ist oder Liebesromanzen oder Lovetriangles enthält, bekommt oft die direkte Abfuhr von der Mehrheit. Queeres jedoch ist immer gern gesehen. Viel Begeisterung ernten gesellschaftspolitische Themen, erbarmungslose Dystopien und Fantasy-Stories. Für besondere Anlässe, wie zum Beispiel unser Nominierungstreffen für den Deutschen Jugendliteraturpreis, gibt es Face-to-face-Treffen. Dort wird dann länger und ausführlicher – und mit Snacks – diskutiert.

Die Bücherfresser der Buchhandlung Buchpalast in München (Bayern)

Monster haben ja den Ruf gemein und böse zu sein. Wir BÜCHERFRESSER, 15 Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren, fressen keine kleinen Kinder. Wir stehen auf dicke Schinken und geschmacksintensive Bücher. Unsere Vorratskammer ist der BUCHPALAST, in dem wir wöchentlich konspirative Bankette abhalten. Dabei setzen wir uns im Interview gern international und mehrsprachig mit Büchermenschen an den gedeckten Tisch und verschlingen rund 150 Neuerscheinungen im Jahr. Aktuell sind wir Teil der Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises. Unsere Mission: Unbeugsam leisten wir Widerstand gegen die Macht der Mainstreammonotonie und versuchen Gleichaltrige für geistige Nahrung zu begeistern. Aktuelle Lieblingsthemen: LGBTIQA+, Zukunft, Freundschaft und Gesellschaft.

Pankower Leseclub des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums & der Buchhandlung Uslar und Rai (Berlin)

In einer gemütlichen, lichtdurchfluteten Höhle in einem der riesigen Berliner Gymnasien, da leben sie, die unglaublichen Pankower Bibliophilen. Nicht in einem schmutzigen, nassen Loch mit mancherlei Gewürm. Auch nicht in einer staubtrockenen, dunklen Kieshöhle, die völlig unwirtlich erscheint. Nein, diese seltsamen Wesen, ungefähr zwanzig an der Zahl, aus den Klassen 7 bis 12 des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums, ernähren sich in ihrer wunderbaren Bücherhöhle hauptsächlich von Tee, Keksen und aktueller Jugendliteratur. Dort kommen sie regelmäßig alle zwei Wochen zusammen, um sich in wohl gesetzten Zitaten und wertschätzenden Worten über den Inhalt des gerade Gelesenen auszutauschen. Ständig sind sie auf der Hut, um die Serien verschlingenden Mannen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft von der Macht des geschriebenen Wortes auf verschiedenste Art und Weise zu überzeugen. Und so schultern sie stets aufs Neue wohlgenut ihre Rucksäcke, prall gefüllt mit dem neuesten Lesestoff, und suchen nach dem Titel, der sie durch den grauen Alltagsstress und hinunter in das wunderbare Land der Phantasie bringen wird.

SchillerAtur des Schiller-Gymnasiums und der Adolph-Kolping-Schule Köln (Nordrhein-Westfalen)

„Lest ihr nur Werke von Schiller oder was?“, könnte man fragen, aber nein! SchillerAtur heißen wir, weil zwei Herzen in unserem Leseclub schlagen: Wir sind nämlich Jugendliche aus zwei Kölner Schulen, dem Schiller-Gymnasium und der Adolph-Kolping-Schule (deshalb das große A). Man findet uns immer freitagnachmittags in der nagelneuen Bibliothek des Schiller-Gymnasiums, um über die schillernde Welt der Bücher zu philosophieren, zu diskutieren, zu schimpfen, zu streiten und zu schwärmen. Oder wir treffen uns mittwochs und donnerstags in der Adolph-Kolping-Schule. Unser Leseclub besteht schon seit neun Jahren und neben den wöchentlichen Ausflügen in unsere literarischen Parallelwelten stehen auch immer wieder gemeinsame Projekte und Events auf dem Programm: Autor:innenlesungen, Interviews, Theater-Workshops, Lesenächte – uns fällt immer etwas Neues ein, um die Bücherwelten nicht nur lesend, sondern mit allen Sinnen zu erkunden und zusammen dem Alltag zu entfliehen. Wir sind sehr froh, dass wir erneut als Jugendjury mitarbeiten dürfen und sehen dies als eine große, verantwortungsvolle Herausforderung: Manchmal versuchen wir uns selbst als Autor:innen und lesen uns gegenseitig Texte vor, die wir verfasst haben. Denn schließlich ist „der Mensch nur da ganz Mensch, wo er liest“, hat Schiller (so ähnlich) gesagt.

Die Sonderpreisjury Übersetzung

Der Sonderpreis wird seit 1991 im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen verliehen – 2024 sind die Übersetzer:innen an der Reihe. Seit 2017 vergibt die Jury neben dem Sonderpreis für das „Gesamtwerk“ auch den Sonderpreis „Neue Talente“. Die Expert:innen der Sonderpreisjury sind jeweils für ein Jahr tätig.



© privat

VORSITZ

Anna Hörmander Plewka arbeitet seit 2005 als freiberufliche Übersetzerin aus dem Deutschen ins Schwedische. Nach einem Bachelorexamen in Germanistik hat sie sich an der Hochschule Södertörn/Schweden auf literarische Übersetzungen spezialisiert. Seitdem hat sie über 40 Romane, in den Bereichen Belletristik und Kinder- und Jugendliteratur, übersetzt. Anna Plewka lebt mit ihrer Familie außerhalb von Hamburg und in Hunnebostrand an der schwedischen Westküste.



© privat

Prof. Dr. Birgit Neumann studierte Romanistik, Anglistik und Philosophie; sie ist Professorin für anglistische Literaturwissenschaften und Literaturübersetzen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Dort leitet sie den Masterstudiengang Literaturübersetzen und außerdem das Centre for Translation Studies. Sie hatte Gastprofessuren an den Universitäten Cornell (USA), Madison-Wisconsin (USA) und KU Leuven (Belgien) inne und ist Mitglied zahlreicher internationaler Forschungsverbände. Die Schwerpunkte ihrer Forschung liegen in den Bereichen der anglophonen Weltliteraturen, Übersetzungstheorie, Postkolonialen Studien und Intermedialität.



© privat

Hanne Wiesner, geboren 1985 in Jever, studierte erst Regionalwissenschaften China in Köln und dann Übersetzen für Englisch und Russisch in Mainz/Germersheim. Anschließend unterrichtete sie drei Jahre lang als Lektorin für den Deutschen Akademischen Austauschdienst in Wolgograd Deutsch als Fremdsprache. Seit 2019 ist sie ehrenamtliche Redakteurin beim Online-Magazin TraLaLit – Magazin für übersetzte Literatur und beschäftigt sich dort schwerpunktmäßig mit dem Thema Kinderbuchübersetzungen.

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, D-81369 München
Tel. +49 89 45 80 806, info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Auf der Frankfurter Buchmesse finden Sie uns in/
Our booth at Frankfurter Buchmesse
Halle 3.0, Stand H 131, Tel. +49 151 59 90 90 62



DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS WIRD

AUSGERICHTET VOM



ARBEITSKREIS
JUGENDLITERATUR

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

UNTERSTÜTZT VON DER



FRANKFURTER
BUCHMESSE

16. – 20. OKTOBER 2024
EHRENGAST ITALIEN

UNTERSTÜTZT VON



GAHRENS+
BÄTTERMANN
MENSCHEN BEGEISTERN

© Illustration: Benjamin Gottwald

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2024 PROGRAMM

PREISVERLEIHUNG
am 18. Oktober 2024

AWARD CEREMONY
on October 18, 2024

Simultaneous
translation
into English is
available.

PROGRAMME AWARD CEREMONY

Friday, October 18, 2024, 5.30 pm

Harmonie auditorium, Congress Centre Messe Frankfurt

HOST Vivian Perkovic

WELCOME ADDRESS Prof. Dr. Jan Standke,
chairman of the Association
for Children's Literature

GREETINGS Lisa Paus,
Federal Minister for Family Affairs,
Senior Citizens, Women and Youth

Karin Schmidt-Friderichs,
head of the German Publishers and
Booksellers Association

Juergen Boos,
president /CEO Frankfurter Buchmesse

AWARD PRESENTATION OF THE JURY OF CRITICS
in the categories picture book, children's
book, young adult book and non-fiction

jury statement: Prof. Dr. Iris Kruse,
chairwoman of the jury of critics

AWARD PRESENTATION OF THE YOUNG ADULT JURY
by members of the young adult jury

SPECIAL AWARDS
in the categories "New Talents" and
"Lifetime Achievement"

LAUDATION Anna Hörmander Plewka,
chairwoman of the special award jury

RECEPTION SPEECH
by the winner of the "Special Award for
Lifetime Achievement"

PROGRAMM DER PREISVERLEIHUNG

am Freitag, 18. Oktober 2024, 17.30 Uhr

Saal Harmonie im Congress Center Messe Frankfurt

MODERATION Vivian Perkovic

BEGRÜSSUNG Prof. Dr. Jan Standke,
Vorsitzender des Arbeitskreises
für Jugendliteratur

GRUSSWORTE Lisa Paus,
Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Karin Schmidt-Friderichs,
Vorsteherin des Börsenvereins des
Deutschen Buchhandels

Juergen Boos,
Direktor der Frankfurter Buchmesse

VERLEIHUNG DER PREISE DER KRITIKERJURY
in den Kategorien Bilderbuch,
Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch

Jury-Statement von Prof. Dr. Iris Kruse,
Vorsitzende der Kritikerjury

VERLEIHUNG DES PREISES DER JUGENDJURY
präsentiert von Mitgliedern der
Jugendjury

VERLEIHUNG DER SONDERPREISE
in den Kategorien „Neue Talente“ und
„Gesamtwerk“

LAUDATIO Anna Hörmander Plewka,
Vorsitzende der Sonderpreisjury

DANKESREDE des Gewinners /der Gewinnerin des
„Sonderpreises Gesamtwerk“

Simultaneous
translation
into English is
available.

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, den 18. Oktober 2024

Gesprächsrunde mit den Preisträger:innen

Am 19. Oktober 2024 ist der Deutsche Jugendliteraturpreis zu Gast im Frankfurt Studio

Am Buchmessen-Freitag wurden die fünf besten Kinder- und Jugendbücher mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2024 ausgezeichnet. In der Kategorie Bilderbuch prämierte die Kritikerjury *Wünsche* (Horami). Als bestes Kinderbuch zeichnete sie *Wolf* (Carlsen) aus. In der Sparte Jugendbuch gewann der Roman *Kurz vor dem Rand* (Jacoby & Stuart) und als bestes Sachbuch setzte sich der dokumentarische Comic *Games. Auf den Spuren der Flüchtenden aus Afghanistan* (Splitter) durch. Die Jugendjury wählte *Durch das große Feuer* (Eisele) zu ihrem Preisbuch. Die Sonderpreise Übersetzung erhielten Rolf Erdorf für sein Gesamtwerk und Astrid Bühle-Gallet als „Neues Talent“.

Am 19. Oktober 2024 von 10.00 bis 11.00 Uhr gibt es die Gelegenheit, mehr über die Preisträger:innen und ihre Werke zu erfahren. Im Frankfurt Studio (Saal Europa, Halle 4.0) berichten sie von ihrer Arbeit und den Entstehungsprozessen ihrer prämierten Bücher. Moderiert wird die Podiumsrunde von Prof. Dr. Iris Kruse, der Vorsitzenden der Kritikerjury.

In Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse wird die Veranstaltung aufgezeichnet und steht ab dem Folgetag in deren Mediathek zur Verfügung: www.buchmesse.de/themen-programm/mediathek.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu & Daniela Höfele

Tel.: (089) 45 80 80 -87 / -89

Mobil (während der Messe):

Tel. 0178 652 81 35 und 0179 98 27 003

E-Mail: presse@jugendliteratur.org

SONDERPREIS NEUE TALENTE

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ sind drei deutsche Übersetzerinnen nominiert, die 2023 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben.

Die Preisträgerin wird von der **Sonderpreisjury** ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Übersetzung vergibt. Ihr gehören Prof. Dr. Birgit Neumann, Anna Plewka (Vorsitzende) und Hanne Wiesner an.

Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Preise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen und Illustrator:innen vergeben.

NOMINIERUNGEN 2024



MARIE ALPERMANN

studierte Slawistik in Halle-Wittenberg. Nach einigen Jahren bildungspolitischer Arbeit sowie längeren Aufenthalten in Südosteuropa, hat sie sich 2019 als Literaturübersetzerin und Lektorin selbstständig gemacht.

Nominiert für ihre Übersetzung aus dem Serbischen von



ASTRID BÜHRLÉ-GALLET

studierte Französisch und Kunstszene. 2006 kam sie als Deutschlektorin nach Lyon/Frankreich und unterrichtete dort an mehreren Hochschulen. Heute ist sie Literaturübersetzerin und Malerin.

Nominiert für ihre Übersetzung aus dem Französischen von



LEONIE NÜCKELL

übersetzt seit 2018 aus dem Hocharabischen und verschiedenen arabischen Dialekten, zudem reimt sie sehr gern. Sie hat Arabisch in Deutschland und dem Maghreb gelernt; Tunesien ist ihr zweites Zuhause.

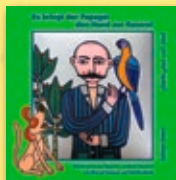
Nominiert für ihre Übersetzung aus dem Arabischen von



Der Sommer, als ich fliegen lernte
Von Jasminka Petrović
Tulipan
16,00 €
Ab 11



Möge der Tigris um dich weinen
Von Emilienne Malfatto
Orlanda
16,00 €
Ab 15



Es bringt der Papagei den Hund zur Raserei
Von Ahmad Schauqi
Illustriert von Said Baalbaki
Edition Orient
17,90 €
Ab 8

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Seit 1956 zeichnet der Deutsche Jugendliteraturpreis jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert.

Die **Kritikerjury** vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Ihr gehören neun Expertinnen an: Carola Gäde, Evelyn Gangl, Prof. Dr. Iris Kruse (Vorsitzende), Viktoria Milde, Nele Schäfer, Prof. Dr. Gabriela Scherer, Britta Selle, Jun.-Prof. Dr. Anna Stemmann und Tania Zaman.

Die **Jugendjury** verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen:

- > cg Leseclub des Clavius-Gymnasiums, Bamberg
- > Die Bücherfresser der Buchhandlung Buchpalast, München
- > EVAs Leseclub im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Grimma
- > Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut
- > Pankower Leseclub des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums und der Buchhandlung Uslar und Rai, Berlin
- > SchillerAtur des Schiller-Gymnasiums und der Adolph-Kolping-Schule, Köln

Die Nominierungen wurden am 21. März 2024 auf der Leipziger Buchmesse bekanntgegeben. Die Preise werden am 18. Oktober 2024 auf der Frankfurter Buchmesse vergeben.

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AUSGERICHTET VOM



ARBEITSKREIS
JUGENDLITERATUR

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon +49 89 45 80 80 6
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

TITEL-ILLUSTRATION VON

Benjamin Gottwald, Preisträger 2023



DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2024 NOMINIERUNGEN

DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 2024 – NOMINIERUNGEN

KRITIKERJURY

BILDERBUCH



Baek Hee Na
Mondeis
Aus dem Koreanischen
von Nina Jung
Märchenwald
13,99 €
Ab 4



Tiny Fisser (Text)
Herma Starreveld (ILL.)
Vogel ist tot
Aus dem Niederländischen
von Nicola T Stuart
Jacoby & Stuart
16,00 €
Ab 4



Donna Lambo-Weidner
(Text)
Carla Haslbauer (ILL.)
**Es gibt keine Drachen
in diesem Buch**
Aus dem Englischen
von Elena Rittinghausen
NordSüd
17,00 €
Ab 4



Pija Lindenbaum
Der erste Schritt
Aus dem Schwedischen
von Jana Hemer
Klett Kinderbuch
18,00 €
Ab 5



Marc Veerkamp (Text)
Jeska Verstegen (ILL.)
Bär ist nicht allein
Aus dem Niederländischen
von Rolf Erdorf
Freies Geistesleben
16,00 €
Ab 5



Mưn Thi Vn (Text)
Victo Ngai (ILL.)
Wünsche
Aus dem Englischen
von Petra Steuer
Horami
19,95 €
Ab 6

KINDERBUCH



Sid Sharp
Der Wolfspelz
Aus dem Englischen
von Alexandra Rak
NordSüd
22,00 €
Ab 8



Edward van de Vendel
(Text)
Anoush Elman (Text)
Annet Schaap (ILL.)
Mischka
Aus dem Niederländischen
von Rolf Erdorf
Thienemann
15,00 €
Ab 8



Jenny Jägerfeld
Best Bro Ever!
Aus dem Schwedischen
von Susanne Dahmann
Urachhaus
16,00 €
Ab 10



Stepha Quitterer (Text)
Claudia Weikert (ILL.)
**Pepe und der Oktopus
auf der Flucht vor der
Müllmafia**
Gerstenberg
20,00 €
Ab 10



Hulda Sigrún Bjarnadóttir
Arndís Thórarinsdóttir
12 Stockwerke
Aus dem Isländischen
von Gisa Marehn
Arena
16,00 €
Ab 11

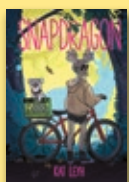


Saša Stanišić (Text)
Regina Kehn (ILL.)
Wolf
Carlsen
14,00 €
Ab 11

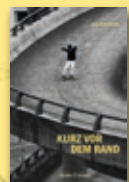
JUGENDBUCH



Lena Hach
Fred und ich
Beltz & Gelberg
12,00 €
Ab 12



Kat Leyh
Snapdragon
Aus dem Englischen
von Matthias Wieland
Reprodukt
20,00 €
Ab 12



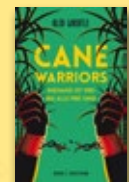
Eva Rottmann
Kurz vor dem Rand
Jacoby & Stuart
16,00 €
Ab 13



Alexander Kielland Krag
Nur ein wenig Angst
Aus dem Norwegischen
von Gabriele Haefs
Arctis
16,00 €
Ab 14



Anja Reumschüssel
**Über den Dächern
von Jerusalem**
Carlsen
16,00 €
Ab 14



Alex Wheatle
Cane Warriors
Aus dem Englischen
von Conny Lösch
Kunstmann
20,00 €
Ab 15

SACHBUCH



Roberta Gibson (Text)
Anne Lambelet (ILL.)
**Komm, wir entdecken
ein Insekt!**
Aus dem Englischen von
Susanne Schmidt-Wussow
dtv
16,00 €
Ab 5



Katharina von der Gathen
(Text)
Anke Kuhl (ILL.)
Radieschen von unten
Klett Kinderbuch
22,00 €
Ab 8



Michał Figura (Text)
Aleksandra Mizielińska
(Text/ILL.)
Daniel Mizieliński (Text/ILL.)
Wölfe
Aus dem Polnischen von
Marlena Breuer und
Thomas Weiler
Moritz
32,00 €
Ab 10



Patrick Oberholzer
Games
Splitter
22,00 €
Ab 14



Maria Zimmermann
**Anders nicht falsch
von Jerusalem**
Kommode
25,00 €
Ab 14



Barbara Yelin
**Emmie Arbel
Die Farbe der Erinnerung**
Herausgegeben von
Alexander Korb und
Charlotte Schallié
Reprodukt
29,00 €
Ab 16

JUGENDJURY



Sarah Crossan
Toffee
Aus dem Englischen
von Beate Schäfer
Hanser
19,00 €
Ab 12



Jesmeen Kaur Deo
Der beste Beweis bist du selbst
Aus dem Englischen
von Meritxell Janina Piel
Arctis
20,00 €
Ab 14



Natalie Haynes
Stone Blind. Der Blick der Medusa
Aus dem Englischen von
Babette Schröder und Wolfgang Thon
dtv
24,00 €
Ab 14



Anja Reumschüssel
**Über den Dächern von
Jerusalem**
Carlsen
16,00 €
Ab 14



Rebecca Yarros
Fourth Wing
Aus dem Englischen
von Michaela Kolodziejcok
dtv
24,00 €
Ab 15



Alice Winn
Durch das große Feuer
Aus dem Englischen
von Ursula Wulfekamp und
Benjamin Mildner
Eisele
24,00 €
Ab 16